

Technik Brattig 33-2017

Liebe Mitarbeitende und Interessierte

DBB-MPI heute Samstag, 29.09. satte 13!

Entsprechend wurde auch gearbeitet!

Sicher habt Ihr Euch auch schon mal gefragt, was denn bei unserem Betrieb im Büro immer so an Arbeiten anfallen. In letzter Zeit scheint mir, komme ich praktisch nicht mehr dazu, mich ins Überkleid zu stürzen und aktiv in der Werkstätte oder am Rollmaterial mit zu arbeiten. Der Bürokratismus nimmt langsam immense Ausmasse an... meine Hauptarbeit besteht darin, immer wieder Papiere abzulegen und einzuordnen, damit sie beim nächsten BAV-Audit (auf Verlangen) lückenlos vorgewiesen werden können. Was genau auf diesen Papieren geschrieben steht ist dann sicher aber zweitrangig, Hauptsache das Papier ist vorhanden und am richtigen Ort abgelegt...

Es vergeht fast kein Samstag wo im "Bürobriefkasten" im Personalraum nicht wieder ein neues Formular auftaucht, das zwingend archiviert werden muss. Allein für die Ablage all der Gesuche und Bewilligungen fürs Fahren ohne Zugsicherung, die Briefingformulare, die Bremszettel und neu jetzt auch noch für die Streckenkenntnisausweise der Lokführer und Fgh's müssen "analoge Ablageplätze" bereitgestellt werden.

Dazu kommt das Nachführen und Ablegen all der Unterhalts- und Bremsprotokolle unserer Fahrzeuge. Diese werden gleich mehrfach abgelegt:

- das handschriftliche Original jahrgangweise in einem Ablageordner
- das elektronisch erfasste und ausgedruckte Formular im betreffenden Fahrzeugordner
- die elektronische Version einmal im Werkstatt-Compi, dann (als Backup) auf meinem DBB-Stick und zuletzt (auch als Backup) auf meinem Compi zu Hause

So sollte eigentlich dann wirklich nichts mehr verloren gehen.

Nun, in nächster Zeit wird eine Delegation des HECH (Verband historische Eisenbahnen Schweiz) zusammen mit der Chefin der eidg. Verkehrskommission beim Direktor des BAV vorsprechen dürfen und die Anliegen und Probleme der Historischen Eisenbahnbetriebe der Schweiz vortragen dürfen. Ich habe die leise Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich da vielleicht was zu unseren Gunsten bewegen wird...

Ich wünsche Euch einen schönen Sonntag und einen guten Start in die neue Woche mit kameradschaftlichen Grüßen

Urs Gerber

DAMPF-BAHN BERN

Technik Brattig 33-2017

Zwischen dem 24.09. und 30.09. wurden...

- Aus überzähligen Gerüstrohren und –schellen beim Aussengrill eine „Pergola“ aufgebaut
- Bei bestem „Dampfbahnwetter“ die Dreiseifenfahrt mit allen einsetzbaren Personenwagen und dem Habersack durchgeführt
- Die Haftgrundierarbeiten am Kasten des BRi 5117 (neue – ursprüngliche – Bezeichnung: BC 5117) weitergeführt
- Zwischen den Gleisen vor dem Depot Grünpflege betrieben
- Hinter dem Depot wucherndes Grünzeug entfernt
- Im BRi 4652 (neue – ursprüngliche – Bezeichnung: BCF 4652) mit den Demontagearbeiten der elektrischen Installation weitergefahren
- F 17124, Sennhütte und Schmucktruckli gereinigt und für den Einsatz vom 08.10. vorbereitet
- In der Sennhütte die alten Vorhänge entfernt
- Beim Habersack Rost, Aschkasten und Rauchkammer geleert
- Habersack für die Fahrten zum DVZO bekohlt
- Loks GTB 3 und BSB 51 bekohlt
- Die Komposition für die Fahrten vom 8. Oktober bereitgestellt
- Mit den Unterhaltsarbeiten P3 am Te I 155 begonnen
- Garderobe, Büro, Personalraum und WC gereinigt
- Wiederum allerhand Bürokrum erledigt

Informationen

- Die ohne Störungen und Zwischenfälle verlaufene Dreiseifenfahrt hat uns CHF 3470.00 an Billetteinnahmen und CHF 380.00 Reingewinn aus dem Catering (inkl. Souvenirverkauf) gebracht. Nach wie vor besteht Verbesserungspotenzial in Sachen Werbung und Einsatz unseres Infotelefon.
- Interessantes Détail: unsere 4 Ösis sind mittlerweile länger bei der DBB im Einsatz als nach ihrem Umbau auf Stahlkasten in den frühen 50er-Jahren bei der ÖBB! Beschafft wurden sie 1971/72 durch den legendären Hans Schneeberger (Ing. beim ZfW SBB) als „Übergangslösung“ bis genügend eigene revidierte ex SBB-Wagen zur Verfügung stehen würden...
- Die „verschollenen“ 230V-Hängelampen aus dem BCF 4652 sind wiederaufgetaucht. Unser Heinzelmann hat sie sauber verpackt und zusammen mit dazugehörigem Ersatzmaterial im Regal in der Elektrowerkstätte eingelagert. Nach wie vor stehen diese Lampen günstig zum Verkauf...

Die nächsten Fahrten/Events

(Diese Rubrik wird laufend aktualisiert)

- unsere nächsten Fahrten:
 - 08. Oktober öffentliche Fahrten Emmentalbahn mit Lok BSB 51 (+ ev. GTB 3)
 - 13. - 16. Oktober Fahrzeugtreffen Bauma mit Habersack, F 17124 und Tem 056 (Saisonschluss)

DAMPF-BAHN BERN

Technik Brattig 33-2017



Anlässlich der Dreiseifenfahrt vom 24.09. lernte ich Hans Schneeberger jun. (Chefredaktor der Zeitschrift Semaphor) persönlich kennen, nachdem wir vorher schon verschiedentlich per E-Mail Kontakt hatten. Er hat mir daraufhin verschiedene historische Bilder unseres Habersacks zugestellt.

Sein Vater (s. Informationen) hatte als Chef Bremsversuche des ZfW SBB für die DBB viel „Unmögliches“ erreicht! Als ich seinerzeit als Jungspund ihn einmal fragte, ob er nicht bei uns als Mitglied beitreten möchte, antwortete er mir: „Als Nichtmitglied kann ich hinter den Kulissen für Euch viel mehr tun denn als Mitglied“. So war es auch! Denken wir an all die arrangierten Überfuhren, oder den Tausch defekter Führerbremssventile im Depot Bern...

Hans Schneeberger absolvierte als junger Ingenieur sein Fahrpraktikum bei den SBB unter anderem im Tessin (Bellinzona-Luino), wo er, wie das nebenstehende Bild zeigt, auch auf unserem Habersack als Heizer wirkte und diese Diva bestens kennenlernte.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ars Jäger